

03/2025

SPRACHROHR

Dein Magazin fürs Fernstudium

DIE ZEITSCHRIFT DER STUDIERENDENSCHAFT DER FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN



STUDIERENDENWERK DORTMUND NIMMT FERNSTUDIS INS VISIER

NACHTEILSAUS-
GLEICH AN DER
FERNUNI HAGEN –
FAIR STUDIEREN TROTZ
HÜRDEN

GEBÜHRENERMÄßI-
GUNG AN DER FERN-
UNI – SO KLAPPT'S
MIT DEM ANTRAG!

AKTUELLE INFOS
AUS DER FACH-
SCHAFT METI

NACHRUF
KLAUS GAJKE

AKTUELLE INFOS
AUS DER FACH-
SCHAFT PSY

KONTAKTDATEN

im Überblick

STUDIERENDENPARLAMENT VORSITZ

Vorsitzender	Nils Roschin	✉ nils.roschin@sp-fernuni.de
Stellv. Vorsitzender	Pascal Hesse	

HAUSHALTSAUSSCHUSS VORSITZ

Vorsitzender	Nickolas Emrich	
Vorsitzender	Pascal Hesse	✉ vorsitz.hha@sp-fernuni.de

ASTA - VORSITZ & REFERATE

Vorsitzender Gesamtverantwortung	Michael Krämer	✉ michael.kraemer@asta-fernuni.de
Stellv. Vorsitzender Referent für Büroangelegenheiten und Internationales	Daniel George	✉ daniel.george@asta-fernuni.de
Stellv. Vorsitzende Referentin für Inklusion, Gleichstellung, Hochschulsport	Petra Lambrich	✉ petra.lambrich@asta-fernuni.de
Referent für Finanzen	Carsten Fedderke	✉ carsten.fedderke@asta-fernuni.de
Referent für Rechtsangelegenheiten	Dieter Weiler	✉ dieter.weiler@asta-fernuni.de
Referentin für Studium und Betreuung, Gesundheit	Dr. Gudrun Baumgartner	✉ gudrun.baumgartner@asta-fernuni.de
Referent für lebenslanges Lernen	Dr. Johannes Patatzki	✉ johannes.patatzki@asta-fernuni.de
Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Print) und JVAen	Christoph Sprenger	✉ christoph.sprenger@asta-fernuni.de
Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Social Media)	Daniel Glaser	✉ daniel.glaser@asta-fernuni.de
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit (Homepage)	Joana Kleindienst	✉ joana.kleindienst@asta-fernuni.de

FACHSCHAFTSRÄTE

Kultur- und Sozialwissenschaften (KSW)	Petra Lambrich Julia Rudenko	✉ vorsitz@ksw.fsr-fernuni.de
Mathematik & Informatik (M&I)	Annette Stute Dr. Martina Albach	✉ kontakt@meti.fsr-fernuni.de
Wirtschaftswissenschaft (WiWi)	Adam Ernst Fabian Maryanowski	✉ adam.ernst@wiwi.fsr-fernuni.de ✉ fabian.maryanowski@wiwi.fsr-fernuni.de
Rechtswissenschaft (ReWi)	Stefan Guddas Teresa Jedinat	✉ stefan.guddas@rewi.fsr-fernuni.de ✉ teresa.jedinat@rewi.fsr-fernuni.de
Psychologie (Psy)	Svenja Schurmann Ulrich Leo Krah	✉ kontakt@psy.fsr-fernuni.de

BILDUNGSHERBERGE (BHS) ☎ +49 (0)2331 340 0040

Geschäftsführer	Kevin Rübenstahl Ann-Kathrin Sittek	✉ gf@bildungsherberge.de
Mitarbeitende	Betty Geß Günther Mang Manuel Schächtele	✉ reservierung@bildungsherberge.de

ASTA-BÜRO ☎ +49 (0)2331 18789-0

	Stefanie Bleicker	✉ stefanie.bleicker@asta-fernuni.de
	Angelika Rehborn	✉ angelika.rehborn@asta-fernuni.de
	Pascal Gluth	✉ pascal.gluth@asta-fernuni.de
	Michaela Barthl	✉ michaela.barthl@asta-fernuni.de

EDITORIAL

SprachRohr 03/2025

INFOS, SERVICE, ENGAGEMENT

LIEBE KOMMILITONINNEN UND KOMMILITONEN,

hier ist wieder das **Sprach-Rohr** in der gewohnten **digitalen** Form.

Natürlich bieten wir euch auch in dieser Ausgabe einen **Mehrwert** durch unsere Artikel und für jeden etwas zum **Schmökern**.

Wie immer starten wir mit **Terminen** rund ums Studium, und natürlich ist auch für die **sportlichen Studentinnen und Studenten** unter uns wieder der ein oder andere Tipp enthalten.

Drei Beiträge über Politik hat **Dieter Weiler** beige-steuert. Neben einer **abstrakten Gerichtswahl** und einem Versuch der **Poesie** hat er sich außerdem mit dem **Studierendenwerk und dem Beitrag**, den wir eben dieser Vereinigung zu verdanken haben – von der wir als Fernstudierende so viel haben – **auseinandergesetzt**.

Petra Lambrich informiert ausführlich über **Nachteilsausgleiche** und über die **Möglichkeit der Gebühren-ermäßigung**.

Zusätzlich informiert der **FamilienService** über die Leistungen, die an der FernUni angeboten werden. Es geht um **Themen wie Pflege oder Kinderbetreuung**. Dies sind wichtige soziale Themen – möchtet ihr Hilfe in Anspruch nehmen oder euch einfach nur informieren, **hier wird euch geholfen!**

Der **FSR METI** informiert wie immer über aktuelle Themen,

darunter Infos zur **europäischen Hochschulallianz, Sparmaßnahmen und Folgen von Haushaltskürzungen**.

Aber es wird auch über neue **Kurse am CEW** berichtet, über **Neuigkeiten zu Seminaren der Fachschaft** selbst, und es gibt interessante Infos zu einer **europäischen Cloudlösung**. Im Zuge der immer fragmentierteren Datenspeicherung ist dies von besonderem Interesse für viele Studierende.

Leider gibt es auch **traurige Neuigkeiten**: Ebenfalls auf den Seiten von METI findet ihr einen **Nachruf auf Klaus Gajke**, ehemaliger Sprecher und langjähriges Mitglied der Fachschaft. **Unser Mitgefühl ist in dieser schweren Zeit selbstverständlich bei den Angehörigen und Freunden**.

Der **FSR Psychologie** informiert wie immer über aktuelle **Stellenangebote** und gibt Infos zu **organisatorischen Themen** und zum Studien-gang **Wirtschaftspsychologie**; um euch einen noch höheren Mehrwert zu bieten, sind **nützliche Links** enthalten.

Zusätzlich wird **dringend darauf hingewiesen**, dass es **Änderungen in der Prüfungs-ordnung** gibt! Schaut unbedingt in den Artikel, um die entsprechenden Änderungen nicht zu verpassen – **es geht um eure Prüfung!**

Zu guter Letzt danke ich allen **Autoren und Autorinnen herzlich für ihre Arbeit und freue mich über euer Feed-**

back. Was können wir **besser** machen, was wolltet ihr schon immer mal in **eurem SprachRohr** lesen?

Gerne nehmen wir auch eure Berichte mit auf.

Wir wünschen euch einen schönen Herbst und einen guten Start ins neue Semester.

Beste Grüße

Christoph



CHRISTOPH SPRENGER

AStA-Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Print) und JVAen

✉ christoph.sprenger@asta-fernuni.de



» 7 Termine für sportliche Studierende



» 10 Studierendenwerk Dortmund nimmt Fernstudis ins Visier



» 12 Nachteilsausgleich an der FernUni Hagen – Fair studieren trotz Hürden

1 GRÜßWORTE

1 Editorial: Infos, Service, Engagement

4 DER ASTA INFORMIERT

4 Der AstA informiert – Wichtige Termine

6 Hinweise für inhaftierte Studierende

7 ASTA-VERANSTALTUNGSHINWEISE

7 Hochschulsport – Termine für sportliche Studierende

8 NEUES AUS DEM ASTA

8 Herr Niemand und Frau Wahllos

9 Wahlweise

10 Studierendenwerk Dortmund nimmt Fernstudis ins Visier

12 Nachteilsausgleich an der FernUni Hagen – Fair studieren trotz Hürden

14 Gebührenermäßigung an der FernUni – So klappt's mit dem Antrag!

16 DER FAMILIENSERVICE INFORMIERT



» 18 METI News



» 23 Kontaktmöglichkeiten des FSR Psy

18 M & I

18 METI News

20 Nachruf Klaus Gajke

22 PSY

22 Infos zum neuen Studiengang Wirtschaftspsychologie

22 Aktuelle Stellenangebote

22 Veranstaltungsangebot

22 Informationen zur finanziellen Hilfe für Studierende

23 Berufsinformationsfestival des BDP

23 Kontaktmöglichkeiten des FSR Psy

23 Hilfreiche aktuelle Links

24 Wichtig: Erinnerung wegen der Änderung der Prüfungsordnung vom 21.05.2025

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

26 Impressum

27 Hotlines und Beratung bei Problemen

27 Mitarbeitende dieser Ausgabe

Studierendenwerk Dortmund macht Kasse auf Kosten der Studierenden der FernUniversität in Hagen

<https://www.fernstudis.de/studierendenwerk-dortmund-macht-kasse-auf-kosten-der-studierenden-der-fernuniversitaet-in-hagen/>



Virtueller Studienplatz:

Hier findet ihr den Link zum virtuellen Studienplatz:

<https://vu.fernuni-hagen.de/lvuwweb/lvu>



Prüfungsportal:

Hier findet ihr den Link zum Prüfungsportal:

<https://pos.fernuni-hagen.de/>



SP-Sitzung:

Die kommende **SP-Sitzung** musste verschoben werden. Ein Datum ist leider noch nicht bekannt.

Weitere Informationen folgen auf www.fernstudis.de

StudyFit – Fit fürs Fernstudium:

Auf der Seite

<https://www.fernuni-hagen.de/studium/studyfit/angebote/index.shtml>

gibt es die Angebote von StudyFit aufgelistet!

Autor*innen gesucht:

Du hast **Erfahrungen** im Studium sammeln können und möchtest andere daran **teilhaben** lassen?

Der **Einsendeschluss** für das kommende SprachRohr ist am **15. November** um 12 Uhr mittags.

Bilder: OpenClipart-Vectors / pixabay.de



Bild: Gerd Altmann / pixabay.de

NEUES AUS DEM ASTA

Referat für **Öffentlichkeitsarbeit (Print) und JVAen**

HINWEISE FÜR INHAFTIERTE STUDIERENDE

Studieren ist an der FernUni Hagen auch aus den Justizvollzugsanstalten möglich.
Es kommt aber immer auf die jeweiligen Haftbedingungen an und auf die einzelne JVA!

Einige Infos dazu gibt es online unter:

https://www.fernuni-hagen.de/studium/fernuni_fuer_alle/inhaftierte.shtml

Am besten helfen kann euch dazu Herr Zersch, Studienberater bei der FernUniversität in Hagen.

Herr Zersch bietet auch eine offene Telefonsprechstunde an.
Diese erreicht ihr jeden Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Telefon: **+49 2331-987 2243**

E-Mail: **studium.jva@fernuni-hagen.de**

Gerne könnt ihr euch bei Fragen auch an mich wenden. Herr Zersch und ich stehen im regelmäßigen Austausch und versuchen euch bestmöglich zu vertreten.

Beste Grüße

Christoph



CHRISTOPH SPRENGER

AStA-Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Print) und JVAen

✉ christoph.sprenger@asta-fernuni.de

ANZEIGE

UNSERE EMPFEHLUNG FÜR DEINE REISE NACH HAGEN:

Ladesäule für E-Autos
auf unserem Parkplatz



www.bildungsherberge.de
(mit virtuellem 360° Rundgang)



32,- EUR / Nacht im Einzelzimmer

- nur 2 km von der FernUni in Hagen entfernt
- gute ÖPNV-Verbindungen
- kostenfreies WLAN

BHS BILDUNGSSHERBERGE DER
STUDIERENDENSCHAFT DER
FERNUNIVERSITÄT HAGEN

Roggenkamp 10, 58093 Hagen
Tel: 02331 - 340 00 40

ASTA-VERANSTALTUNGSHINWEISE

Hochschulsport

TERMINE FÜR SPORTLICHE STUDIERENDE



Bilder: mit KI generiert

Nationale Termine im Hochschulsport

18.10. – 19.10.2025 Kiel
DHM Futsal (Frauen + Männer)

26.10.2025 München
DHM Crosslauf

01.11. – 02.11.2025 Darmstadt
adh-Open Discgolf

07.11. – 09.11.2025 Rostock
adh-Open Kickboxen

08.11.2025 Kassel
DHM Trampolinturnen

22.11. – 23.11.2025 Berlin
DHM Schach (Schnellschach + Blitz-
schach)

22.11.2025 Bonn
DHM Cyclocross (2026)

Weitere Termine sind auf der adh-Website
zu finden:

[https://www.adh.de/
wettkampf/national/](https://www.adh.de/wettkampf/national/)



Internationale Termine im Hochschulsport

11.09. – 16.09.2025 Burdur (TUR)
EUC Tischtennis

16.09. – 20.09.2025 Jerewan (ARM)
EUC Schach

18.09. – 21.09.2025 Bydgoszcz (POL)
EUC Rudern

Weitere Termine sind auf der adh-Website
zu finden:

[https://www.adh.de/
wettkampf/international/](https://www.adh.de/wettkampf/international/)



✉ hochschulsport@asta-fernuni.de

☎ 02331-348 7718



PETRA LAMBRICH

Stellv. AStA-Vorsitzende
AStA-Referentin für Inklusion, Gleichstellung
und Hochschulsport

✉ petra.lambrich@asta-fernuni.de

HERR NIEMAND UND FRAU WAHLLOS



Herr Niemand und Frau Wahllos, wohnhaft in Polypoli, kennen sich nicht. Vermutlich sind sie sich auch nie begegnet. Sie besuchen aber **dasselbe Lokal**. Da gibt es zwar weder Essen noch Trinken, auch der Aufenthalt dort lädt nicht zum geselligen Beisammensein ein, er ist nur für wenige Wimpernschläge und letztspontane Abwägungen gedacht, dafür aber erhalten alle, die Einlass begehren, einen Zettel, auf dem sie das Gericht markieren können, welches ihnen für **vier Jahre** schmecken soll. So lange ist zwar kein Gericht der Welt haltbar, es sei denn, man friert es ein, aber **wer friert schon ein Gericht ein, das ihm vier Jahre lang munden soll?** – Das Gericht selbst, das Herr Niemand und Frau Wahllos wählen, ist ja auch nicht essbar, obwohl der Wahlzettel, auf dem die Gerichte aufgelistet sind, sich durchaus einverleiben lässt, was die beiden aber ebenfalls tunlichst unterlassen. Vielleicht sind sie sich sogar schon mal im Lokal begegnet, als sie wählen ge-

gangen sind, haben aber keine Notiz voneinander genommen. Ihre ganze Aufmerksamkeit galt den Bezeichnungen der Gerichte.

Diese waren so geartet, dass sie bestmöglich Werbung in eigener Sache machen und schlussendlich zu eigenem Nutz und Frommen verführen. So führte das eine Gericht das Attribut „**christlich**“ im Namen, ein anderes „**sozial**“, wieder ein anderes „**grün**“, vermutlich, um Veganerinnen und Veganer in besonderer Weise für sich einzunehmen, und, um die Ausweglosigkeit einer Wahl anzuzeigen, eines sogar mit dem Etikett „**alternativlos**“, einfach göttlich. Und natürlich war auch das Preisschild „**frei**“ vertreten, schließlich herrscht Wahlfreiheit. Und Herr Niemand und Frau Wahllos waren so frei und haben gewählt. Wir wissen nicht, was. Das bleibt ihr Geheimnis, und so soll es auch bleiben. Ihre Wahl wurde aber ausgelesen und mit ihr auch die Wahl der anderen Wählerinnen und Wähler.

Und jetzt geschah das Unfassbare: Auf sämtliche Gerichte entfiel **keine einzige** Stimme, eine Nullnummer sozusagen. – **Wie ist das möglich?** Und das bei den vielen Besuchern, die ebenso Lokale dieser Art landesweit zur **gleichen Zeit aufgesucht hatten?** – Ein simpler Programmierfehler war der Grund, wie man allerdings erst Jahre später herausfand (Baden-Württemberg, das „Ländle“, lässt grüßen, und die Politik begrüßt so alle Schulen im Land und beglückt sie mit den verschwundenen und jäh gefundenen Lehrerstellen).

Was also tun mit diesem Wahlergebnis?

Eine Wahlwiederholung war **ausgeschlossen**, schließlich

Bild: WOKANDAPIX / pixabay.de

hatten Herr Niemand und Frau Wahllos und all die vielen anderen ja gewählt. Das Ergebnis war aber auch nicht zu rekonstruieren. Und mit geschätzten oder mit KI-Algorithmen generierten Ergebnissen ist **schlecht** Staat zu machen. Also entschloss man sich, die alte Regierung in Polypoli weiter im Amt zu belassen. Die Computer haben das schließlich so gewollt.

Und wenn die Programme nicht gestorben sind, regieren sie noch heute.



DIETER WEILER

ASTA-Referent für Rechtsangelegenheiten

✉ dieter.weiler@asta-fernuni.de

WAHLWEISE

Ich wähle	zwischen Kaffee und Tee
Du wählst	zwischen Sekt und Selters
Er wählt	zwischen Krieg und Frieden
Sie wählt	zwischen Ja und Nein
Es wählt mich oder dich	
Wir wählen	zwischen links und rechts
Ihr wählt	zwischen heute und morgen
Sie wählen	zwischen Plan und Zufall
Die Pest regiert die Cholera, oder ist's umgekehrt?	
Egal!	
Die Wahl	
sitzt in den Zwischenräumen.	



Bild erstellt mit ChatGPT

STUDIERENDENWERK DORTMUND NIMMT FERNSTUDIS INS VISIER

Das **Studierendenwerk** Dortmund (StW) hat sein Herz für die Erschließung neuer **Geldquellen** entdeckt: die **Studierenden der FernUniversität** in Hagen. In einem Überraschungscoup hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 21. März 2025 eine neue Beitragsordnung beschlossen, die für uns Fernstudis der „50 Jahre FernUniversität in Hagen“ erstmalig einen **Sozialbeitrag von 16 € pro Semester** bestimmt, ein hübsches Jubiläumsgeschenk, das den Dortmundern jährliche Einnahmen von annähernd **2 Mio. €** (bei 61.838 Studierenden in Studiengängen) beschert – **ein echter Geldsegen**.

Warum plötzlich dieses Finanzgebaren? – Wir vom AstA können darüber nur spekulieren, da das Studierendenwerk uns von seinen Absichten nicht informiert und uns vor **vollendete Tatsachen** gestellt hat. Selbst unsere Hochschule wurde davon nicht in Kenntnis gesetzt. Anscheinend muss die Geldnot schier riesengroß gewesen sein. Und da weitere Schulden anzuhäufen keine Option war, blieb nur der Weg, entweder die Beiträge der bisherigen Beitragspflichtigen zu erhöhen oder aber neue Beitragspflichtige zu gewinnen. Und da kommen die Fernstudis gerade recht.

Ihr fragt euch sicher, ob die Dortmunder das überhaupt dürfen. Das Studierendenwerksgesetz NRW (StWG) ist hier eindeutig: Nach § 1 III Nr. 5 StWG ist das StW Dortmund auch für die „Fernuniversität in Hagen“ zuständig. Und für

die Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben darf es gemäß § 12 I Nr. 3 StWG Sozialbeiträge von den Studierenden erheben, also damit auch von uns Fernstudis.

Warum haben wir aber bislang von den Leistungen des StW Dortmund so gut wie nichts gesehen noch gehört, geschweige denn davon in irgendeiner Art und Weise profitiert? – Nun, die BAföG-Empfänger, ca. 1.000 Fernstudis an der Zahl, kennen sehr wohl das StW Dortmund, da dieses im Wege der Auftragsverwaltung des Bundes für die Bearbeitung ihrer Anträge zuständig ist. Dafür erhalten die StWs Geld vom Bund, so dass dies nicht als Rechtfertigung dienen kann, nunmehr Sozialbeiträge auch von den Fernstudis zu verlangen. Aber möglicherweise bieten ja die übrigen Aufgaben des StW eine Grundlage dafür. § 2 I 1 StWG führt dazu folgende Aufgaben an:

„Die **Studierendenwerke** erbringen für die Studierenden **Dienstleistungen auf sozialem und wirtschaftlichem Gebiet insbesondere** durch:

1. die Errichtung, Bereitstellung und Unterhaltung von **wirtschaftlichen und sozialen Einrichtungen**,
2. die **Versicherung** der Studierenden gegen Krankheit und Unfall, soweit nicht gesetzlich etwas anderes geregelt ist,
3. Maßnahmen zur **Gesundheitsvorsorge** für die Studierenden,
4. Förderung **kultureller Interessen** der Studierenden durch Bereitstellung

ihrer Räume sowie nach Maßgabe ihrer Satzung,

5. Maßnahmen der **Studienförderung**, insbesondere bei Heranziehung für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes.

Die Studierendenwerke **berücksichtigen** die besonderen **Bedürfnisse** Studierender mit **Behinderung oder chronischer Erkrankung**, mit Verantwortung für nahe Angehörige mit **Pflege- und Unterstützungsbedarf** sowie mit **Kindern**. Sie bemühen sich um eine sachgerechte Betreuung dieser Kinder.“

Wir Fernstudis dürfen uns also u. a. darüber freuen, ab dem kommenden Semester die **Mensa des StW Dortmund** zu besuchen (am Standort der FernUni Hagen halt nicht vorhanden), uns aufgrund der **Gesundheitsvorsorgeleistungen des StW Dortmund** bester Gesundheit zu erfreuen (am Standort der FernUni Hagen halt nicht vorhanden), **kulturelle Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des StW Dortmund** durchzuführen (am Standort der FernUni Hagen halt nicht vorhanden) sowie **Beratungs- und Unterstützungsleistungen** für Studierende in besonderen **Lebenslagen wie chronischer Erkrankung, Behinderung, Careverpflichtung usw.** in Anspruch zu nehmen (am Standort der FernUni Hagen halt nicht vorhanden). Jetzt könnte das StW Dortmund einwenden, einige der Leistungen könnten auch per Telekommunikation erbracht werden

(da wird sich aber mein Kind freuen). Zudem bestimme ja § 2 IV StWG, dass den „Studierenden der Fernuniversität in Hagen“ die Benutzung der Einrichtungen sämtlicher StWs in NRW gestattet ist. Demnach könnten wir Fernstudis z. B. die **Mensa der FH Südwestfalen** am Standort Hagen nutzen. Mal ehrlich gefragt: **Wie oft mussten wir Fernstudis während unseres Studiums nach Hagen?** – „Aber ihr könnt doch auch die Mensen in Köln, Düsseldorf, Aachen, Münster, Siegen usw. besuchen!“ – Na ja, warum wohl **besuchen wir ausgerechnet eine Fernuniversität?** – Mit Sicherheit deshalb, weil wir 1. nicht in einer Universitätsstadt wohnen und 2. noch nicht einmal in NRW (**ca. 70 % der Fernstudis sind nicht in NRW wohnhaft, 7,8 % nicht einmal in Deutschland**), wir aber aufgrund unserer besonderen Lebenssituation vorzugsweise oder sogar nur an einer Fernuniversität studieren können.

Ich frage mich, **warum der Gesetzgeber überhaupt das StW Dortmund für die FernUniversität in Hagen zuständig erklärt** hat. Fernstudis leben in grundsätzlich anderen **Lebenszusammenhängen** (nach Alter, Ausbildung, Beruf, Familie usw.) und haben daher ganz **andere Bedürfnisse**, auf die das StW Dortmund bis zuletzt nicht im mindesten eingestellt ist. Hier könnte der Gesetzgeber durchaus von der Möglichkeit Gebrauch machen, die Zuständigkeit des StW Dortmund entsprechend zu ändern (s. § 2 IV StWG).



Bild erstellt mit ChatGPT

Noch einmal zurück zu der wohl **prekären finanziellen Situation** des StW Dortmund, die wir Fernstudis bereinigen sollen. **Ich habe versucht, mir einen Überblick darüber zu verschaffen**, und wollte mir daher den Jahresabschluss des StW Dortmund anschauen. **Vergeblich!** Zwar sind die StWs verpflichtet, ihren jeweiligen Jahresabschluss in den Hochschulen im Zuständigkeitsbereich des StW zu veröffentlichen (§ 11 V StWG). Doch weit gefehlt: Das ist bislang an den zwei Hochschulen in Hagen noch nie geschehen. Dafür aber fand ich einen **Artikel in der Presse, dass das StW Dortmund sich weigert, Jahresabschlüsse zu veröffentlichen**. Der letzte, den ich finden konnte, bezog sich auf das Jahr 2022. Und auch in unseren Amtlichen Mitteilungen wird kein Wort über die Beitragserhebung i. H. v. 16 € pro Semester verloren (wie das an anderen Hochschulen üblich ist).

Selbst bei meiner Rückmeldung zum WS 2025/26 wurde mir nur der Hinweis auf die Grundgebühr (60 €) sowie

den Studierendenschaftsbeitrag (bisher 9 €) gegeben, mit dem Zusatz, dass jener im WS 2025/26 nicht erhoben wird.

Zu guter Letzt und schlechterdings: § 5 I 1 StWG bestimmt: „Die Mitglieder des Verwaltungsrates ... werden durch das **jeweilige Studierendenparlament der Hochschulen** im Zuständigkeitsbereich des Studierendenwerks **gewählt**.“

Das heißt nichts anderes, als dass der Verwaltungsrat des StW Dortmund für die Studierenden der FernUniversität in Hagen ab dem kommenden Semester einen **Sozialbeitrag** von 16 € pro Semester **beschlossen** hat, **ohne** dass wir jemals im Studierendenparlament über die Zusammensetzung dieses Gremiums haben **mitentscheiden** können; wir sind also in diesem Gremium **nicht vertreten**, obwohl wir **mit Abstand die größte Studierendengruppe** im Zuständigkeitsbereich des StW Dortmund stellen.

Ironie am Ende: Für das Zahlen sollen wir dagegen zuständig sein!

Ich bin schon fast geneigt, in Richtung Dortmund zu rufen: **„Haltet den Dieb!“**

„In Nordrhein-Westfalen gibt es zwölf Studierendenwerke, die mit ihren Angeboten und Leistungen heute nicht mehr aus dem Hochschulalltag wegzudenken sind“ (Eingangsstatement des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW auf dem Klick zur Homepage des Ministeriums). Was aber **de facto für uns Fernstudis nicht vorhanden** ist, kann nicht mal „weggedacht“ werden.

Erst die ausgedachte Beitragspflicht für Fernstudis führt uns die Existenz des StW Dortmund vor Augen.

Es wird höchste Zeit, die Zuständigkeiten zu ändern (s. o.). – Liebe Frau Ministerin

Brandes, das geht auch ganz einfach, nämlich schlicht auf dem Verordnungsweg (vgl. § 1 IV StWG).

Hinweis: Eine Pressemitteilung des AstA der FernUniversität in Hagen mit dem Titel **„Studierendenwerk Dortmund macht Kasse auf Kosten der Studierenden der FernUniversität in Hagen“** ist auf der Seite www.fernstudis.de zu finden.



DIETER WEILER

AStA-Referent für Rechtsangelegenheiten

✉ dieter.weiler@asta-fernuni.de

NACHTEILSAUSGLEICH AN DER FERNUNI HAGEN – FAIR STUDIEREN TROTZ HÜRDEN

Studieren kann herausfordernd sein, besonders dann, wenn gesundheitliche oder persönliche Einschränkungen hinzukommen. Wer z. B. chronisch krank ist, eine Behinderung hat oder sich in einer anderen schwierigen Lebenssituation befindet, soll im Studium nicht zusätzlich benachteiligt werden. Dafür gibt es den sogenannten **Nachteilsausgleich**: ein Instrument, das sicherstellen soll, dass Prüfungen unter möglichst fairen Bedingungen abgelegt werden können. Der Nachteilsausgleich ist kein „Bonus“, sondern ein Ausgleich von Nachteilen, für den es eine gesetzliche Grundlage gibt. An der FernUniversität in Hagen gibt es dazu konkrete Regelungen und Anlaufstellen, die ich hier einmal für euch zusammenfassen möchte.

Rechtlicher Hintergrund: Was sagt das Gesetz?

Grundlage für den Nachteilsausgleich ist unter anderem das **Hochschulgesetz NRW (HG NRW)**. In § 3 Abs. 5 ist festgelegt, dass Hochschulen dafür sorgen müssen, dass Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen gleichberechtigt am Studium teilnehmen können. Prüfungsordnungen müssen laut § 64 Abs. 2 Nr. 5 und § 64 Abs. 2a HG NRW entsprechende Regelungen enthalten. Dort steht auch, dass Prüfungsleistungen auf Antrag in einer anderen Form erbracht werden dürfen, wenn dies aufgrund einer Behinderung erforderlich ist. Das bedeutet konkret: Wenn ihr durch eine Beeinträchtigung in einer re-

gulären Prüfungssituation benachteiligt wäret, habt ihr ein Anrecht darauf, dass euch durch organisatorische, zeitliche oder methodische Anpassungen faire Bedingungen geschaffen werden.

Diese gesetzlichen Regelungen gelten nicht nur im Präsenzstudium, sondern ausdrücklich auch an Fernhochschulen, also auch an der FernUniversität in Hagen.

Wie sieht das an der FernUni konkret aus?

An der FernUni Hagen können Studierende mit besonderen Bedürfnissen Nachteilsausgleiche beantragen, etwa bei Prüfungen, Klausuren, Haus- oder Abschlussarbeiten sowie mündlichen Prüfungen und Seminaren. Je nach Situation kann der Nachteilsausgleich ganz unterschiedlich ausgestaltet sein. Möglich sind z. B. **verlängerte Bearbeitungszeiten, ruhigere Prüfungs-umgebungen, die Nutzung technischer Hilfsmittel, alternative Prüfungsformen (sehr selten)** oder die **Verlagerung auf Onlineformate**. Wichtig ist: Die Anpassung muss geeignet sein, die individuelle Benachteiligung auszugleichen, darf aber nicht über das Ziel hinausschießen. **Es geht nicht darum, einen Vorteil zu verschaffen, sondern um faire Voraussetzungen und Bedingungen.**

Typische Anlässe für einen Nachteilsausgleich sind z. B. chronische körperliche oder psychische Erkrankungen, Seh- oder Hörbeeinträchtigungen, Teilleistungsstörun-

gen wie Legasthenie, Autismus-Spektrum-Störungen oder auch außergewöhnliche Belastungen wie etwa Care-Verpflichtungen oder durch Haft.

Wie läuft das Antragsverfahren ab?

Der Antrag auf Nachteilsausgleich erfolgt schriftlich und wird beim zuständigen Prüfungsamt eingereicht. Darin sollte klar beschrieben sein, wie sich die Beeinträchtigung konkret auf die Prüfungssituation auswirkt und welche Maßnahme(n) aus Sicht der*des Studierenden hilfreich wären. Dazu gehört immer ein Nachweis, meist in Form eines fachärztlichen Attests oder eines psychologischen Gutachtens. Zusätzliche Nachweise wie etwa ein Schwerbehindertenausweis sollten mit eingereicht werden.

Oftmals kann es hilfreich sein, sich vorher an die AStA-Referentin für Inklusion (Petra Lambrich) und/oder die Hochschulbeauftragten der FernUni zu wenden. Dort gibt es nicht nur Informationen, sondern auch individuelle Beratung zur Antragstellung.

Auch wichtig: Die Prüfung des Antrags kann einige Wochen dauern und es gibt auch vorgeschriebene Fristen, die je nach Fakultät unterschiedlich sind. Daher empfiehlt es sich dringend, den Antrag frühzeitig im Semester zu stellen, möglichst direkt nach der Kursbelegung oder im Prüfungsanmeldezeitraum. Wird der Antrag zu spät eingereicht, kann es passieren, dass der Nachteilsausgleich

nicht rechtzeitig greift oder Prüfungen verschoben werden müssen.

Tipps aus der Studierendenschaft

Einige Kommiliton*innen berichten von positiven Erfahrungen mit dem Nachteilsausgleich, z. B. bei Prüfungen mit Zeitverlängerung, Prüfungen zu Hause oder mit unterstützender Software. Allerdings gibt es auch immer wieder Rückmeldungen, dass Anträge abgelehnt werden, insbesondere bei unspezifischen Diagnosen oder fehlender Begründung. Unsere Empfehlung ist daher: Stellt den Antrag gut vorbereitet, möglichst mit einer fundierten ärztlichen Stellungnahme, in der nachvollziehbar erläutert wird, warum bestimmte Prüfungsbedingungen für euch unzumutbar oder benachteiligend wären. Wer eine Ablehnung erhält, kann den Antrag auch erneut stellen. Eine direkte Möglichkeit zum Widerspruch gibt es leider nicht. Oft hilft es, wenn neue Informationen oder ergänzende Unterlagen nachgereicht werden.

Fazit: Faire Bedingungen sind ein Recht, kein Gefallen

Der Nachteilsausgleich ist ein wichtiges Instrument für mehr Chancengleichheit im Studium und gesetzlich verankert. Die FernUni Hagen hat strukturierte Verfahren eingerichtet, mit denen individuelle Lösungen möglich sind. Dennoch liegt es an euch, den Antrag aktiv zu stellen, die nötigen Nachweise beizubringen und

Nachteilsausgleich – kurz & knapp

Was ist das?

Ein individueller Ausgleich für gesundheitliche oder strukturelle Nachteile bei Prüfungen (z. B. durch chronische Krankheit, Behinderung, psychische Belastung, Haft, Auslandsaufenthalt).

Rechtsgrundlage:

- Grundgesetz Art. 3 Abs. 3
- Hochschulgesetz NRW § 3 Abs. 5, § 64 Abs. 2a

Typische Maßnahmen:

- extra Zeit bei Klausuren
- Fristverlängerung bei Haus- oder Abschlussarbeiten
- technische Hilfsmittel
- Prüfungen online oder in ruhiger Umgebung

Antrag stellen:

- frühzeitig beim Prüfungsamt
- mit nachvollziehbarer Begründung
- ärztliches Attest oder vergleichbarer Nachweis nötig

Wichtig:

Ohne rechtzeitigen Antrag – kein Anspruch auf nachträglichen Ausgleich!

Hilfe & Beratung:

Petra Lambrich

(AStA-Referentin für Inklusion)

- Mail: petra.lambrich@asta-fernuni.de
- Tel: 02331-3487718



Hochschulbeauftragte für Studierende mit Behinderung und/oder chronischen Erkrankungen

- Anja Friebe und Kristin Wünsche
- Mail: beratung-barrierefrei@fernuni-hagen.de



ggf. hartnäckig zu bleiben, wenn es kompliziert wird.

Als Studierendenvertretung möchte ich euch ermutigen: **Nutzt eure Rechte! Nicht aus Bequemlichkeit, sondern aus berechtigtem Interesse an fairen Studienbedingungen.**

Wenn ihr Fragen habt oder Unterstützung beim Antrag braucht, kommt gerne auf mich zu. Ich helfe euch gerne weiter: solidarisch, vertraulich und unkompliziert.

Eure Petra



Bild: Mikhail Nilov / pexels.com



PETRA LAMBRICH

Stellv. AStA-Vorsitzende

AStA-Referentin für Inklusion, Gleichstellung und Hochschulsport

✉ petra.lambrich@asta-fernuni.de

GEBÜHRENERMÄßIGUNG AN DER FERNUNI
- SO KLAPPT'S MIT DEM ANTRAG!

Hey liebe Studierende!

Das Leben ist teuer genug: Miete, Lebensmittel, Bücher, Technik ... und dann kommen auch noch Gebühren dazu. Aber: Wenn ihr knapp bei Kasse seid, gibt's an der Fern-Universität in Hagen Möglichkeiten zur **Gebührenermäßi- gung**!

Hier erkläre ich euch, **wer sie bekommen kann, was genau ermäßigt wird und wie ihr den Antrag stellt**.

Wer kann die Ermäßigung beantragen?

Kurz gesagt: Wenn ihr finan- ziell eingeschränkt seid, soll- tet ihr auf jeden Fall checken, ob ihr eine Ermäßigung be- kommt. Das betrifft zum Bei- spiel:

- Leute mit Anspruch auf **Bürgergeld**, Grundsiche- rung oder **ALG II** (Job- center)
- Studis mit **BAföG**
- Strafgefangene ohne Ein- kommen (ja, auch das ist abgedeckt!)

Was wird ermäßigt?

Die Gebühren setzen sich aus mehreren Bestandteilen zu- sammen.

Hier der Überblick:

Gebühr	Normalerweise	Mit Ermäßigung
Grundgebühr	60 €	✗ nicht ermäßigbar
Beleggebühren (pro ECTS)	11 € pro Punkt	✓ Ermäßigung möglich
Studierendenschaftsbeitrag	z. Zt. ausgesetzt	✗ falls wieder eingeführt, ermäßigbar

Tabelle: Gebührenübersicht

Das heißt konkret:

- Wenn ihr **Teilzeit studiert (20 ECTS)** ✗ max. 220 € Ermäßigung möglich
- Wenn ihr **Vollzeit studiert (30 ECTS)** ✗ max. 330 € Ermäßigung möglich

Tipp: Auch wenn ihr z. B. nur 15 ECTS belegt, bekommt ihr die Ermäßigung anteilig. Ent- scheidend ist, wie viel ihr wirk- lich belegt habt.

Was braucht ihr für den An- trag?

Damit alles klappt, braucht ihr folgende Unterlagen:

1. Einen **aktuellen Bescheid** über z. B. BAföG, Bürger- geld etc.
2. Ab dem **4. Semester:** Nachweis, dass ihr stu- diert (also z. B. bestande- ne Prüfungen)
3. Das Antragsformular und alle Infos findet ihr auf der FernUni-Website:

<https://www.fernuni- hagen.de/studium/kosten/ ermaessigung.shtml>



Fristen nicht vergessen!

- **Fürs Sommersemester:** Antrag muss bis 31. Januar eingereicht sein.
- **Fürs Wintersemester:** Frist endet am 31. Juli.

➔ Unbedingt rechtzeitig beantragen! Nachträglich geht leider kaum etwas!

Noch ein bisschen Hintergrund

Kleiner Funfact am Rande: Die berühmte Grundgebühr (aktuell 60 € pro Semester) war früher mal ein echtes Streitthema. Ein Gericht hat sie 2017 sogar für **rechtswidrig** erklärt!

Heute ist sie rechtlich abgesichert, leider aber immer noch nicht **ermäßigbar**. (Wir finden's nicht gut und kämpfen weiter für die Ermäßigung!)

Fazit:

Wenn ihr gerade knapp bei Kasse seid: **Nutzt die Ermäßigung!**

Es ist euer gutes Recht – und kein Hexenwerk. Wir empfehlen:

- ✓ Fristen im Blick behalten
- ✓ Unterlagen vorbereiten
- ✓ Antrag online einreichen
- ➔ Und sich ein paar Hundert Euro sparen!

Wenn ihr Fragen habt oder Hilfe beim Antrag braucht, meldet euch gern bei mir.

Gebührenermäßigung für Studierende

➔ Wer kann beantragen?

- Empfänger/innen von Bürgergeld, Grundsicherung, ALG II, SGB XII (Kap. 4)
- BAföG-Empfänger/innen
- Strafgefangene ohne ausreichende Eigenmittel

➔ Umfang der Ermäßigung

▶ Vollzeit	bis 330 € (30 ECTS) + Studierendenschaftsbeitrag
▶ Teilzeit	bis 220 € (20 ECTS) + Studierendenschaftsbeitrag
▶ Grundgebühr (60 €)	Nicht ermäßigbar

➔ Nachweise erforderlich

- Leistungsbescheid (Jobcenter/Sozialamt oder BAföG)
- Bescheinigung für Strafgefangene

➔ Ab 4. Semester

- Zusätzlich 1 bestandene Prüfung aus den letzten 3 Semestern



Bild: Peggy und Marco Lachmann-Anke / Pixabay



PETRA LAMBRICH

Stellv. AStA-Vorsitzende
AStA-Referentin für Inklusion, Gleichstellung
und Hochschulsport
✉ petra.lambrich@asta-fernuni.de



FamilienService



Was ist das?

Der FamilienService bietet Beratungs- und Unterstützungsangebote und koordiniert sämtliche familienfreundliche Maßnahmen an der FernUniversität.

Wir sind für Sie ansprechbar in allen Fragen zur Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium. Der Themenkatalog reicht vom Mutterschutz über Kinderbetreuung bis hin zur Pflege von Angehörigen.

Wir beraten und unterstützen, ggf. vermitteln wir Ihnen Fachstellen für individuelle Fragestellungen.

Das Ziel

Förderung und Sicherstellung einer besseren Vereinbarkeit durch Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Studierende und Beschäftigte.

FamilienService

- für die Studierenden der FernUniversität
- für die Beschäftigten der FernUniversität

Unser Angebot

- Service und Unterstützungsleistungen: Ferienbetreuung, MiniCampus, Seminare (Elternseminare, „Wenn Eltern älter werden“) und Informationsveranstaltungen (z. B. zum Thema Pflege)
- Beratung u. a. zu den Themen Mutterschutz, Elternzeit, Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen usw.



FernUniversität in Hagen FamilienService

Universitätsstraße 47 | 58084 Hagen
Fon: +49 2331 987-2091 | familienervice@fernuni-hagen.de
fernuni.de/familie



Bei uns ist
Ihr Kind gut
aufgehoben



Kinderbetreuung der FernUniversität in Hagen

Der Kindergarten ist geschlossen. Die Tagesmutter ist krank und fällt aus. Oma oder Opa können auch nicht einspringen. Wohin mit den Kindern? Betreuungsnotfälle wie diese erfordern schnelle Hilfe.

Mit dem Minicampus haben Eltern, die an der FernUniversität in Hagen studieren oder arbeiten, bei der Kinderbetreuung einen Plan B in der Tasche. Für Studierende ist der MiniCampus Anlaufstelle, wenn sie etwa

während Prüfungen oder Präsenzseminaren auf eine Kinderbetreuung auf dem Campus angewiesen sind. Beschäftigte können ihre Kinder in den MiniCampus bringen, wenn zum Beispiel die reguläre Kinderbetreuung ausfällt oder Arbeitseinsätze außerhalb der normalen Arbeitszeit anfallen.

Der MiniCampus hat nach Anmeldung (24-Stunden-Vorlauf) fast täglich von 7.30 bis 22 Uhr geöffnet. Ein ausgebildetes Team der Markus Paul GmbH betreut die Kinder im Anbau des Verwaltungsgebäudes 9 (U47). Dort werden maximal neun Mädchen und Jungen im Alter zwischen acht Wochen und 13 Jahren gleichzeitig beaufsichtigt.



FernUniversität in Hagen FamilienService

Universitätsstraße 47 | 58084 Hagen
Fon: +49 2331 987-2091 | familienervice@fernuni-hagen.de
www.fernuni-hagen.de/minicampus



METI NEWS

Hallo zurück im Wintersemester und ein **herzliches Willkommen** an alle neuen Studierenden der Fakultät MI!

OpenEU – Europäische Hochschulallianz

In der Fakultätsratssitzung am 7. Juli 2025 stellte Sebastian Lauritz, Institutional Coordinator der FernUniversität in Hagen, die OpenEU-Allianz vor. Von Hagen aus wird gemeinsam mit der **Universität Oberta de Catalunya (UOC)** das Arbeitspaket „Making Lifelong Learning a Reality“ koordiniert.

Herr Lauritz ging in seinem Vortrag auf verschiedene Aspekte ein, die im Zusammenwachsen des europäischen Hochschulraums eine besondere Rolle spielen, wie z. B. Micro Credentials, Micro Degrees und den Ansatz eines Open Master, aber auch wichtige Themen wie die **gegenseitige** Anerkennbarkeit und **Anrechenbarkeit** von Studienleistungen.

Für die Studierenden sind sicherlich besonders folgende Punkte interessant:

- **transnationale** Studienprogramme – Studienabschlüsse über Ländergrenzen hinweg
- **virtueller** Campus – erweiterte Online-Lernangebote
- **Microcredentials** – kleine, anrechenbare Lerneinheiten
- Internationale **Mobilität** – vereinfachte Auslandssemester und -aufenthalte

Besonders an unserer Fakultät dürfen wir auf das Kernthema **Digitalisierung** und den geplanten Joint Bachelor in Softwareentwicklung gespannt sein.

Mehr dazu auf der Webpage der FernUni oder der Projektseite der OpenEU

<https://www.fernuni-hagen.de/openeu/>



<https://www.openeu.eu/>



Sparmaßnahmen

Im Fakultätsrat wurde über die angespannte Finanzsituation berichtet: Die FernUniversität muss sich auf Kürzungen in Höhe von rund **7 Millionen Euro** im Grundhaushalt einstellen. Zusätzlich plant das Land NRW, Rücklagen einzuziehen. Gleichzeitig verzeichnet die Universität laut Rektor Stürmer eine **Rekordzahl** von Bewerbungen für das Wintersemester.

Diese Entwicklung zeigt die wachsende Bedeutung des Fernstudiums, stellt die Hochschule aber vor erhebliche Herausforderungen bei der Finanzierung.

Wie auch immer die exakten Zahlen aussehen werden, das klingt nicht gut!



Bild erstellt mit ChatGPT

Die **Auswirkungen** auf Lehre und Betreuung sind noch nicht absehbar. Wir werden die Entwicklung **aufmerksam** verfolgen und die Studierendeninteressen entsprechend **vertreten**.

<https://www.jmwiarda.de/index.php/blog/2025/08/13/das-grosse-haushalts-kalkuel-der-landesregierungen>



Neue Kurse bei CEW

Das CEW freut sich sehr, den neuen Kurs „**R – Grundlagen, Programmierung, Anwendung**“ vorstellen zu dürfen. Der Bedarf an R-Lehrangeboten an Hochschulen ist besonders hoch – das Angebot hingegen häufig begrenzt. Dieser Kurs möchte genau hier ansetzen und diese Lücke schließen. Alle Informationen dazu findet ihr auf der Website des CEW: <https://www.fernuni-hagen.de/cew/kurse/informatik/r.shtml>



Ein weiterer neuer Kurs behandelt die **JavaScript-Laufzeitumgebung Node.js**: <https://www.fernuni-hagen.de/cew/kurse/informatik/node.js.shtml>



English Learning Support: Maths and Computer Science (09026)

Gerade aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, aber auch viele gute Bücher und Zeitschriften oder auch Videos sind in Englisch. Der von StudyFit kostenpflichtig angebotene Englischkurs unterstützt hier gezielt Studierende unserer Fakultät.

<https://www.fernuni-hagen.de/studium/studyfit/angebote/sprachlernbegleitung-englisch-mi.shtml>



Es gibt bei CEW auch weitere **interessante** Kurse, die mit einem Zertifikat abgeschlossen werden können. **Schaut gerne rein!**

Cloud? Aber sicher!

Auf der letzten **Konferenz der Informatikfachschaften**, die erstmals **gemeinsam** mit der **Konferenz der Mathematikfachschaften** in Passau stattfand, wurden neben interessanten Arbeitskreisen auch eine Reihe spannender Resolutionen verabschiedet. Besonders hervorheben möchte ich die **Resolution**, die klar fordert, auf **US-amerikanische Cloud-Produkte zu verzichten**. Gerade in NRW existieren bereits hochschulübergreifende Dienste wie die **NRW-Hochschulcloud** oder **Sciebo**, die als datenschutzfreundliche Alternative genutzt werden können. <https://hochschulcloud.nrw/>



Daher lohnt es sich für alle Studierenden, einen Blick auf die in der Resolution genannten Alternativen zu werfen – gerade für diejenigen von uns, die bereits im IT-Bereich arbeiten, bietet sich hier die **Chance**, aktiv an der **Gestaltung** eines datenschutzfreundlichen (Hochschul-)Alltags **mitzuwirken**.

Besucht uns auf: <https://meti.fernstudis.de/>



Schreibt uns gerne per Mail: kontakt@meti.fsr-fernuni.de



Resolution: <https://wiki.kif.rocks/w/index.php?oldid=54099>

Alternativen: <https://european-alternatives.eu>

<https://switching.software>



Seminare der Fachschaft

LaTeX: Leider konnte das geplante LaTeX-Seminar wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl im vergangenen Sommersemester nicht stattfinden. Wir werden im Wintersemester einen neuen Versuch starten.

Java-Bootcamps: Ende September finden wieder die Java-Bootcamps statt, die euch bei Bedarf den letzten Schliff vor dem Propra geben sollen. Termine und Anmeldung auf der Webseite.

SQL: Geplant sind im Wintersemester auch wieder SQL-Seminare.

Schreibt uns gerne bei Interesse, auch beim Wunsch nach weiteren Seminarthemen an: seminare@meti.fsr-fernuni.de

Auf der letzten SP-Sitzung wurde der **Wahltermin** für das Studierendenparlament und die Fachschaften auf den **17. Januar 2026** festgelegt.

Alle Hochschulgruppen freuen sich über Verstärkung. Falls keine der bestehenden Gruppen euren Vorstellungen entspricht, könnt ihr auch eine eigene Hochschulgruppe gründen.

Wichtig ist vor allem: WÄHLEN!

Kontakt und weitere Informationen

Aktuelle Termine und Informationen findet ihr auf unserer Webseite. **Wir freuen uns auf eure Nachrichten und euer Feedback.**



MARTINA ALBACH

Sprecherin des Fachschaftsrats M&I

✉ martina.albach@meti.fsr-fernuni.de



ANNETTE STUTE

Sprecherin des Fachschaftsrats M&I

✉ annette.stute@meti.fsr-fernuni.de

NEUES VOM FACHSCHAFTSRAT

Mathematik & Informatik: Nachruf Klaus Gajke

NACHRUF KLAUS GAJKE

Mit großer **Trauer** nehmen wir Abschied von Klaus Gajke, langjährigem Mitglied und Sprecher der Fachschaft **METI**.

Klaus war über viele Jahre hinweg eine **prägende** Stimme der Studierendenvertretung und setzte sich mit **außergewöhn-**

lichem Engagement für die Belange der Studierenden ein.

Als Sprecher der Fachschaft METI prägte er die Fachschaft nicht nur intern, sondern war maßgeblich daran beteiligt, die

Sichtbarkeit und Wirkung **studentischer Mitbestimmung**

an unserer Hochschule zu stärken.

Besonders hervorzuheben ist sein unermüdlicher Einsatz

für den Erhalt des Studiengangs Elektrotechnik. In einer

Zeit des Umbruchs war er eine der führenden studentischen

Stimmen im Widerstand gegen die später beschlossene

Schließung des Studiengangs. Mit Sachverstand, Weitblick

und großem persönlichen Einsatz vertrat er die Interessen

der Studierenden in hochschulpolitischen Gremien, ins-

besondere im Fakultätsrat, wo er sich stets durch fundierte

Beiträge und einen klaren Blick für das Wesentliche auszeich-

nete.

Wir erinnern uns an seine Tatkraft, sein **unerschöpfliches**

Wissen über die Funktionsweise der Hochschulverwaltung

und seine Fähigkeit, **Menschen zu verbinden** und für ge-

meinsame Ziele zu begeistern.

Unser **Mitgefühl** gilt in dieser schweren Zeit seiner Fami-

lie, insbesondere seiner Frau, der wir viel **Kraft und Trost**

wünschen.

Die Fachschaft **METI** und alle, die mit ihm arbeiten durften,

werden ihm ein **ehrendes Andenken** bewahren.

In tiefer Dankbarkeit und stillem Gedenken

Fachschaft Mathematik & Informatik

Anmerkung:

Der Name unserer Fachschaft wurde von ehemals METI (Mathematik – Elektrotechnik – Informatik) geändert in M&I (Mathematik & Informatik).



Bild erstellt mit ChatGPT



Bild: Tina / Pixabay



MARTINA ALBACH

Sprecherin des Fachschaftsrats M&I

✉ martina.albach@meti.fsr-fernuni.de



ANNETTE STUTE

Sprecherin des Fachschaftsrats M&I

✉ annette.stute@meti.fsr-fernuni.de

INFO ZUM NEUEN STUDIENGANG WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE

Liebe Studierende,

es gibt einen neuen **Master Wirtschaftspsychologie** an der FernUni. Dieser wird von den Fakultäten WiWi und Psychologie gemeinsam getragen.

Studierende mit einem Bachelorabschluss in den Bereichen der Wirtschaftswissenschaft, der Psychologie oder der Wirt-

schaftspsychologie können sich hierfür zum **Sommer- oder Wintersemester** immatrikulieren.

Infos hierzu findet ihr auf der Website: <https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftspsychologie-master>



VERANSTALTUNGSANGEBOT

Liebe Studierende,

wir möchten euch gerne auf das folgende Veranstaltungsangebot unserer Uni aufmerksam machen. Hier findet ihr an bestimmten Campusstandorten oder online die Möglichkeit, kostenlos Veranstaltungen z. B. zum Thema Lern- und Arbeitstechniken, Zeitmanagement oder Schreibberatung wahrzunehmen.

<https://www.fernuni-hagen.de/studium/studyfit/start/>



Mit der **FernUni-App** könnt ihr wichtige Tools aus dem Studienalltag an unserer Uni gebündelt auf eurem mobilen Endgerät nutzen:

Apple

<https://apps.apple.com/de/app/fernuni/id1617250892>



Android

https://play.google.com/store/apps/details?id=de.fernuni.hagen.fernunicampus&hl=en_US&pli=1



Zudem würden wir gerne an dieser Stelle erneut auf das folgende Angebot aufmerksam machen:

StudyFit zur individuellen Unterstützung mit Beratungsformaten, Kursen, Veranstaltungen sowie Apps und Selbstlernmaterialien:

Liebe Grüße
euer FSR Psychologie

AKTUELLE STELLENANGEBOTE

Es wurde eine Moodle-Seite öffentlich geschaltet, auf der – in Abhängigkeit von dem bisherigen Studienabschluss – aktuelle Stellenangebote zu finden sind, die die FUH immer wieder erreichen.

<https://moodle-psy.fernuni-hagen.de/course/view.php?id=1801>



Man kann sich selber in den Kurs einschreiben, wenn man einen Moodle-Zugang hat, also eingeschriebene:r Studierende:r an der FernUni ist. Diese Selbsteinschreibung ist dann 365 Tage gültig und muss danach ggfs. neu vorgenommen werden.

INFORMATIONEN ZUR FINANZIELLEN HILFE FÜR STUDIERENDE

Liebe Studierende,

in Anbetracht der schwierigen Zeiten möchten wir euch auf folgende finanzielle Hilfen für Studierende aufmerksam machen.

Hier findet ihr einen Überblick über unterschiedliche Förderangebote, Förderprogramme und Stipendien:

<https://www.fernuni-hagen.de/studium/kosten/foerderung.shtml>



Ermäßigung für bedürftige Studierende:

<https://www.fernuni-hagen.de/studium/kosten/ermaessigung.shtml>



Informationen zu BAföG:

<https://www.fernuni-hagen.de/studium/kosten/bafog.shtml>



Informationen und Antrag für ein Sozialdarlehen für Studierende der FernUni:

<https://www.fernstudis.de/beratung-hilfe/darlehen/>



Viele Grüße

euer FSR Psy

BERUFSINFORMATIONSFESTIVAL DES BDP

Auch in diesem Jahr ermöglichte das **be-in Online-Berufsinformations-Festival** der Psychologie den Teilnehmenden von Ende März eine umfassende Flexibilität. Über **60 Expert*innen** präsentierten in Live-Chats, aufgezeichneten und später abrufbaren Clips, Live-Workshops und Webinaren mehr als 50 verschiedene Berufsfelder. Egal, ob man sich im **Bachelor- oder Masterstudium** befindet, der Fokus lag auf psychologischen Berufsfeldern, die für jeden Teilnehmenden interessante Informationen boten. Die Expert*innen teilten ihre Erfahrungen aus ihrem Arbeitsfeld und nahmen sich die Zeit, alle **Fragen** der Teilnehmenden zu beantworten sowie wichtige **Tipps** weiterzugeben.

Die meisten Veranstaltungen konnten noch einige Tage nach dem Live-Termin online

abgerufen werden, falls jemand nicht live dabei sein konnte.

Wer dies **nächstes Jahr** im Frühjahr nicht verpassen möchte, informiert sich gerne über:

<https://www.bdp-verband.de/be-in>



Tickets sind (mit Frühbucher-Rabatt) bereits jetzt erhältlich unter:

<https://eveeno.com/be-in-kongress>



KONTAKTMÖGLICHKEITEN DES FSR

Telegram:

<https://t.me/joinchat/nB-UbHbydWFhOTQy>



Facebook:

<https://www.facebook.com/fachschaftspsychologie.hagen>



Web:

<https://psy.fernstudis.de>



E-Mail:

kontakt@psy.fsr-fernuni.de



HILFREICHE AKTUELLE LINKS:

Newsletter der FernUniversität in Hagen: <https://www.fernuni-hagen.de/universitaet/presse/newsletter.shtml>

FAQ vom AStA über das Thema Deutschlandticket und FernUni: <https://www.fernstudis.de/deutschlandticket-als-semesterticket-an-der-fernuni/>

Virtueller Studienplatz: <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvuauth/app/MyVU?function=Info&ssonow=x>

Modulhandbuch und Prüfungsordnung Bachelor: <https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/studium/portale/bscpsy/downloads.shtml>

Modulhandbuch und Prüfungsordnung Master: <https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/studium/portale/mscpsy/downloads.shtml>

Lerngruppen-App: <https://www.fernuni-hagen.de/studium/studyfit/angebote/lerngruppen-app.shtml>

English Learning Support: Psychology: <https://www.fernuni-hagen.de/studium/studyfit/angebote/sprachlernbegleitung-englisch-psy.shtml>

Peer-Mentoring für Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung: <https://www.fernuni-hagen.de/studium/studyfit/angebote/peer-mentoring.shtml>

Psychologische Beratungsstelle der FernUniversität: <http://psy.fernstudis.de/wp-content/uploads/2019/10/psychologische-beratungsstelle.pdf>

Forschungssupport: <https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/forschung/forschungssupport.shtml>

Masterliste der PsyFaKo: <https://psyfako.org/masterliste/>

Erfahrungsberichte über die jeweiligen Unis (<https://psyfako.org/erfahrungsberichte/>)

Hinweis:

Alle aktuellen Infos rund um die Prüfungen findet ihr unter: <https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/studium/portale/bscpsy/pruefungsinformationen.shtml>



SANDRA LIPUS

Öffentlichkeitsbeauftragte des FSR PSY

✉ sandra.lipus@psy.fsr-fernuni.de

WICHTIG: ERINNERUNG WEGEN DER ÄNDERUNG DER PRÜFUNGSORDNUNG VOM 21.05.2025



Bild: Gerd Altman / pixabay

Liebe Studierende,

es gab im Mai 2025 **Änderungen der Prüfungsordnung**, auf die wir euch im Folgenden hinweisen möchten.

Hier findet ihr die Infos direkt bei der Uni für ...

... euren Bachelor:

<https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/studium/portale/bscpsy/aktuelles/digitale-modulabschlussklausur.shtml>



... euren Master:

<https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/studium/portale/mscpsy/aktuelles/digitale-modulabschlussklausur.shtml>



... euren Master in Wirtschaftspsychologie:

<https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/studium/portale/mscwpsy/aktuelles/digitale-modulabschlussklausur.shtml>



Die Änderungen dienen dazu, die **Fairness** künftiger **digitaler Prüfungen** zu verbessern und einen technischen Mindeststandard zu gewährleisten. Studierende, die in diesem Semester an Prüfungen teilnehmen möchten, müssen im Rahmen ihrer **Mitwirkungspflicht** im Vorfeld ihr technisches Setup testen und eine **externe** Kamera bereitstellen.

Sollten in diesem Zusammenhang Fragen aufkommen, steht das Prüfungsamt der Fakultät gerne **unterstützend** zur Verfügung.

Weiteres ist den aktuellen Prüfungsinformationen zu entnehmen: <https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/studium/portale/bscpsy/pruefungsinformationen.shtml>



Es folgt ein **Auszug** hieraus:

„Die Abschlussklausuren aller von der Fakultät für Psychologie angebotenen Module werden unabhängig vom Wohnort in Deutschland oder im europäischen bzw. außereuropäischen Ausland als **digitale Klausuren** von zu Hause aus absolviert.

Entsprechend den Prüfungsordnungen der Studiengänge sind zwingend ein Computer (PC/Notebook) sowie eine externe Webcam mit Mikrofon sowie eine Internet-Breitbandverbindung (DSL) vorzuhalten.

[...]

Es ist zwingend erforderlich, dass die vorab unter <https://moodle-pruefungen.fernuni-hagen.de>



bereitgestellten Hinweise zu der Modulprüfung aufgerufen werden und die dort bereitgestellten Informationen sorgfältig zur Kenntnis genommen werden.

Zusätzlich muss ein Technik-Selbsttest durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass die technische Ausstattung den Anforderungen für die Online-Prüfung entspricht.

Wichtig: Ohne den Besuch des „Informationskurses zu Online-Klausuren für Studierende der Fakultät für Psychologie“ und den erfolgreichen **Abschluss** des Technik-Selbsttests ist eine Teilnahme an der Prüfung nicht möglich.

Der Zugang zur Prüfung erfolgt über die Prüfungsmoodle-Umgebung. Die Prüfung wird digital beaufsichtigt. Die verwendete Software sind Moodle und eine Aufsichtssoftware. Für die Teilnahme sind zwingend eine **externe Webcam** sowie die **Bildschirmfreigabe** während der Prüfung erforderlich, so dass eine durchgehend störungsfreie Überwachung während der Prüfung möglich ist. Zur Durchsetzung der Hilfsmittelbeschränkungen ist die (externe) Kamera zudem seitlich zum Arbeitsplatz zu platzieren.

Beachten Sie unten den Abschnitt mit wichtigen Hinweisen zur digitalen Modulabschlussklausur. Über die zulässige Gestaltung der Prüfungsumgebung sowie notwendige Technik-Checks im Vorfeld informiert die Prüfungsmoodle-Umgebung (<https://moodle-pruefungen.fernuni-hagen.de>)



der Modulabschlussklausur **ab dem 01.06.2025**.

Der **Zugang** zur Prüfung erfolgt über <https://moodle-pruefungen.fernuni-hagen.de>

Bitte beachtet die **Informationen vom Prüfungsamt** und in der **Prüfungsordnung** für eine reibungslose Prüfung.

Wir wünschen bereits jetzt allen viel Erfolg für die anstehenden Prüfungen!

SANDRA LIPUS

Öffentlichkeitsbeauftragte des FSR PSY

✉ sandra.lipus@psy.fsr-fernuni.de

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS

■ für die Ausgabe 04/2025

15. November 2025
um 12 Uhr

Die SprachRohr-Redaktion freut sich auf deine Einsendung an sprachrohr@asta-fernuni.de

Wichtige Termine findet ihr auch online unter:
<https://www.fernstudis.de/veranstaltungen/monat/>

IMPRESSUM

■ SprachRohr – DIE ZEITSCHRIFT DER STUDIERENDENSCHAFT DER FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

Herausgeber:
AStA der FernUniversität in Hagen
Universitätsstraße 11, 58097 Hagen

V.i.S.d.P.
Christoph Sprenger
Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Print) und JVAen
AStA der FernUniversität in Hagen,
Universitätsstraße 11, 58097 Hagen
Tel. 002331-18789-0

Satz:
Pascal Gluth (AStA-Büro)
Angelika Rehborn (AStA-Büro)
Christoph Sprenger

Anzeigenverantwortlich:
Angelika Rehborn
SprachRohr@asta-fernuni.de

Titelbild:
Bild erstellt mit ChatGPT

Bild Rückseite:
Bild erstellt mit ChatGPT

Korrekturlesen:
Matthias Zabel, Lektorat Freiburg

AutorInnenfotos:
Sofern nicht anders angegeben, liegen die Rechte an den Fotos und Grafiken der einzelnen Artikel bei den jeweiligen AutorInnen.

Sofern einzelne Artikel dieser Ausgabe keine geschlechtergerechte Sprache verwenden, so ist dies der ausdrückliche Wunsch der Autorinnen und Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich die sinnwahrende Kürzung von Artikeln, das Einsetzen von Titeln und Hervorhebungen vor.

 Facebook: [@asta.fernuni](https://www.facebook.com/asta.fernuni)
 Instagram: [@asta_fernunihagen](https://www.instagram.com/asta_fernunihagen)
 Twitter: [@ASTA_FUH](https://twitter.com/ASTA_FUH)

PROBLEME?!

■ Der AStA unterstützt euch

Beratung zur Studienfinanzierung, insbesondere BAföG:
bafoeg-beratung@asta-fernuni.de

Sozial-Hotline:
02331-3498376 (Nur Anrufbeantworter! Wir rufen zurück.)

Familie und Studium & Gleichstellung:
Referentin für Inklusion, Gleichstellung und Hochschulsport über AStA-Büro: **02331-18789-0**

Nachteilsausgleich & Inklusionshotline:
02331-3487718 (Nur Anrufbeantworter! Wir rufen zurück.)

MITARBEITENDE DIESER AUSGABE

■ mit Kontakt

Martina Albach	 martina.albach@meti.fsr-fernuni.de
Vanessa Bejgier	 FamilienService@fernuni-hagen.de
Pascal Gluth	 pascal.gluth@asta-fernuni.de
Melanie Graf	 FamilienService@fernuni-hagen.de
Petra Lambrich	 petra.lambrich@asta-fernuni.de
Sandra Lipus	 sandra.lipus@psy.fsr-fernuni.de
Angelika Rehborn	 angelika.rehborn@asta-fernuni.de
Christoph Sprenger	 christoph.sprenger@asta-fernuni.de
Annette Stute	 annette.stute@meti.fsr-fernuni.de
Dieter Weiler	 dieter.weiler@asta-fernuni.de

